AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 03. SEPTEMBER 2026

GESCH.-NR.	2026-0734
BESCHLUSS-NR.	--
IDG-STATUS	öffentlich
SIGNATUR	**00 Führung** **00.05 Stadtparlament (Legislative)** **00.05.08 Parlamentarische Vorstösse**
BETRIFFT	**Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Schulergänzende Betreuung Illnau – unzweckmässige Räumlichkeiten / Substantielles Protokoll**

[…]

5. Geschäft-Nr. 2026/135
Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Schulergänzende Betreuung Illnau – unzweckmässige Räumlichkeiten - Beantwortung / Schlussbehandlung

Eingang der Interpellation	19. April 2026
Beantwortungsfrist	19. August 2026
Antwort des Stadtrates	9. Juli 2026

Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2026-157) vom 9. Juli 2026 die schriftliche Antwort auf die zu Grunde liegende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

Gestützt auf Art. 44 Abs. 5 GeschO STAPA findet eine Diskussion über die Antwort des Stadtrates statt, wobei das urhebende Mitglied zuerst spricht.

Der Parlamentspräsident erteilt das Wort dem Urhebenden.

VOTUM VORSTOSSURHEBER
THOMAS HILDEBRAND, FDP

Interpellant Thomas Hildebrand, FDP, dankt dem Stadtrat, der Schule und den Schulbehörden für die Beantwortung der Interpellation. Vorweg sei ihm wichtig zu erwähnen, dass er als Vater von zwei Kindern, welche die Mittagsbetreuung in Illnau besuchten, selbst betroffen sei. Gleichzeitig habe er entsprechende Rückmeldungen von zahlreichen weiteren Eltern erhalten. Aufgrund dieser Rückmeldungen habe er sich zunächst an den zuständigen Stadtrat gewandt und ihn über die Situation informiert. Im gemeinsamen Austausch sei man

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
VOM 03. SEPTEMBER 2026

GESCH.-NR. 2026-0734
BESCHLUSS-NR. --

zum Schluss gekommen, dass ein parlamentarischer Vorstoss zu diesem Thema sinnvoll sei. Dabei sei es ihm nie um die Personen gegangen, welche die Betreuung in Illnau leiteten.

Er begrüsst, dass verschiedene Massnahmen inzwischen in die Wege geleitet worden seien. Positiv sei insbesondere, dass die betroffenen Eltern und Kinder bereits am 3. Juli 2026 über die geplanten Änderungen bei der Mittagsbetreuung in Illnau informiert worden seien. Seit Beginn des Schuljahres 2026/2027 werde dort das sogenannte «Open Restaurant» angeboten. Die Kinder könnten innerhalb eines festgelegten Zeitfensters selbst entscheiden, wann sie zu Mittag essen und wann sie spielen wollten. Die Organisation erfolge über ein Punktesystem.

Gegenüber diesem neuen Modell sei er zunächst kritisch gewesen. In den ersten Wochen habe es sowohl von seinen eigenen als auch von anderen Kindern kritische Rückmeldungen gegeben. Mittlerweile habe sich die Situation teilweise verbessert, sei jedoch noch nicht in allen Punkten zufriedenstellend. Er regt deshalb an, nach einer ersten Betriebsphase die Eltern, die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen zu ihren Erfahrungen zu befragen und auf dieser Grundlage zu prüfen, welche weiteren Verbesserungen notwendig seien. Dies empfehle sich auch für andere Betreuungsstandorte, falls dort vergleichbare Modelle eingeführt würden.

Positiv beurteilt er zudem, dass die akustischen Verhältnisse in der Betreuung Illnau überprüft würden. Obwohl es sich um einen modernen Betreuungsstandort handle, seien die schalldämpfenden Massnahmen offenbar nicht optimal. Er begrüsse deshalb, dass entsprechende Messungen vorgenommen und weitere Abklärungen getroffen würden.

Zum Thema Hausaufgaben stellt er klar, dass nie verlangt worden sei, dass die Betreuung die Hausaufgaben kontrollieren oder die Kinder dabei aktiv unterstützen müsse. Es gehe vielmehr darum, ruhige Räume zur Verfügung zu stellen, in denen die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen könnten. Diese Frage sei auch im Zusammenhang mit «Schule Plus» bereits mehrfach thematisiert worden.

Er sei gespannt auf die weitere Entwicklung der schulergänzenden Betreuung, insbesondere des Mittagstisches. Im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten bestehe auf der Webseite noch Potenzial, Informationen zum «Open Restaurant» sowie zum jeweiligen Mittagsangebot öffentlich zugänglich zu machen.

Abschliessend dankt er dem Stadtrat und den Schulbehörden für ihr Engagement und dafür, dass bei der Mittagsbetreuung bereits verschiedene Verbesserungen umgesetzt oder in die Wege geleitet worden seien.

Wie Art. 44 unter Abs. 6 der parlamentarischen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
VOM 03. SEPTEMBER 2026

GESCH.-NR. 2026-0734
BESCHLUSS-NR. --

Mitteilung durch Protokollauszug an:
– Abteilung Bildung
– Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon

V. Fricker
Vanessa Fricker
Parlamentssekretärin

Versandt am: 04.09.2026